



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Az.: 12 - 0305.3 (0823/LAZBW/4223)

Stuttgart, 29.09.2022

Stellenausschreibung

Beim Landwirtschaftlichen Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW) ist im Referat 42 – Wildforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg (WFS) – zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Technische/r Mitarbeiter/in (w/m/d) im operativen Kompetenzteam Afrikanische Schweinepest (ASP)

zunächst befristet bis zum 31.12.2023 zu besetzen.

Die Stellenbesetzung kann im Wege einer Abordnung oder einer befristeten Beschäftigung erfolgen.

Im Falle einer befristeten Neueinstellung erfolgt die Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 10 TV-L. Im Falle der Abordnung steht eine Stelle bis Besoldungsgruppe A11 zur Verfügung.

Das ASP-Kompetenzteam befasst sich mit der landesweiten Vorbereitung auf einen möglichen Ausbruch der ASP beim Wildschwein und entwickelt Maßnahmen- sowie Handlungsempfehlungen zur Bekämpfung der ASP.

Das LAZBW ist eine Landesanstalt mit ca. 200 Beschäftigten einschl. ca. 25 Auszubildenden mit Standorten in Aulendorf, Wangen und Langenargen. In der Wildforschungsstelle erwartet Sie ein interdisziplinär aufgestelltes Team, welches ein breites Spektrum im Bereich der Wildtierforschung und des Wildtiermanagements bearbeitet. Möglichkeiten der fachlichen Fort- und Weiterbildung sind gegeben.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Der zu besetzende Dienstposten ist durch folgende Kernaufgaben charakterisiert:

- Technische Vorbereitung im Seuchenfall in Zusammenarbeit mit Forst BW.
- Ausarbeitung von Informationsmaterialien zum Thema ASP und Mitwirkung bei Informationsveranstaltungen und Beratungsangeboten.
- Entwicklung von technischen Maßnahmenempfehlungen bei unterschiedlichen ASP-Szenarien.
- Beschaffung, Bevorratung und Koordination der Wartung von technischem Material.
- Technische Mitwirkung an den Schnittstellen zwischen den Fachverwaltungen Jagd, Veterinärwesen, Landwirtschaft und Forst bei einem ASP-Ausbruch und in Vorbereitung dessen.
- Mitwirkung in verschiedenen Arbeitsgruppen.

Bewerberinnen können sich Beamtinnen / Beamte sowie Beschäftigte des gehobenen forstwirtschaftlichen Dienstes oder Bewerberinnen / Bewerber, die über ein erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium der Fachrichtung Forstwissenschaften oder vergleichbar verfügen.

Außerdem wird von den Bewerberinnen / Bewerbern erwartet:

- Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Jagdmanagement insb. beim Schwarzwild.
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer Forstverwaltung.
- Einen sicheren Umgang mit Office Programmen.
- Erfahrungen im Umgang mit technischen Geräten.
- Kommunikations- und Teamfähigkeit insb. im Umgang mit unterschiedlichen Akteuren.
- Eine hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit.
- Sie arbeiten verlässlich und selbstständig.
- Die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen (auch mehrtägigen) zur Erledigung von Aufgaben im Innen- und Außendienst.
- Einen Jagdschein sowie einen Führerschein der Klasse B.
- Von Vorteil sind handwerkliche Fähigkeiten, ein Motorsägeschein, Kenntnisse im Hundewesen und der Besitz eines Führerscheins der Klasse BE.

Es ist vorgesehen, dass Anteile der Arbeitszeit in Telearbeit erbracht werden können. Nachdem das Kompetenzteam landesweit zu erheblichen Teilen im Außendienst eingesetzt werden soll, wird der Dienstort je nach Wohnort der Bewerberin / des Bewerbers ausgewählt, um Fahrtstrecken zu minimieren.

Wir bieten einen interessanten und modernen Arbeitsplatz mit vielfältigen praxisbezogenen Tätigkeiten in einem sympathischen Team sowie flexible Arbeitszeiten mit Gleitzeitregelung. Eine tarifliche Bezahlung mit Jahressonderzahlung und 30 Tagen Erholungsurlaub im Kalenderjahr, Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), ein Zuschuss zum Job Ticket BW sowie die elektronische Arbeitszeiterfassung runden die zu besetzende Stelle ab.

Wir möchten den Anteil an Frauen im Ressortbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bei ausländischen Studien- und Berufsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese **bis zum 20.10.2022** unter Angabe der Kennziffer **0823/LAZBW/4223** an das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Personalreferat -, Postfach 10 34 44, 70029 Stuttgart oder per E-Mail (bitte zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 3 MB) an bewerbungen@mlr.bwl.de. Bitte geben Sie bei Bewerbungen per E-Mail die Kennziffer unbedingt auch im Betreff Ihrer E-Mail an.

Für nähere Informationen steht Ihnen Herr Dr. Arnold (Tel. 07525 942-341) gerne zur Verfügung.

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage unter www.mlr-bw.de/daten-schutz-bewerberverfahren entnehmen.

gez.

Rüdiger Wegner

Leiter des Personalreferats